



*Jetzt ist die Zeit der
tausend Lichter,
sie erstrahlen
wunderschön,
sie zaubern ein Lächeln
auf Gesichter,
von Menschen,
die vorüber gehen.*

Wilma Porsche

Foto: Melanie Scheuchenpflug

PFARRBLATT

der Pfarre St. Peter am Wimberg

Advent 2020

Advent 2020 – der ganz andere Advent



Wie haben wir uns an den Ablauf des Advents in den letzten Jahren gewöhnt: Weihnachtsmärkte besuchen, Weihnachtsfeiern, Krippenspiele, Weihnachtssingen usw.

Heuer ist alles ganz anders.

Im Wochentakt gibt es Verschärfungen und Absagen. Verunsicherung, Angst und Frustration greifen um sich. Aber das kann auch eine Chance und Möglichkeit sein, Advent und Weihnachten neu zu erfahren und zu gestalten: Zeit haben, zur Ruhe kommen, vieles wegzulassen, um das Wesentliche

dieses Advents zu entdecken.

Advent bedeutet „Ankunft des Herren“.

Wenn jemand ankommt, zu mir kommt, muss ich auf ihn warten, ihn erwarten. Wie kann dieses „Warten auf Jesus“ aussehen?

- Um den Adventkranz sitzen und feiern
- Kindern Adventgeschichten vorlesen
- Adventkalender für Kinder und Erwachsene gestalten
- Gottesdienste im Advent besuchen
- Jeden Tag einige Minuten Zeit für Besinnung nehmen
- Einen „Adventweg“ suchen und gehen

- Lieder und Gebete auswählen
- Heilige im Advent feiern: Hl. Barbara, Nikolaus, Maria Lucia,....
- Menschen besuchen oder einladen (wenn es möglich ist)
- Vom 1. Adventsonntag bis 24. Dezember die Krippe Schritt für Schritt (Figur um Figur) aufbauen

Welche Ideen gibt's noch?

Gestalten wir diesen Advent so, dass Hoffnung und Zuversicht das Kommen des Herren sichtbar und spürbar machen. Die Lieder im Advent sprechen alle von dieser Hoffnung und Freude des kommenden Festes.

Zum Nachdenken - eine etwas andere Adventgeschichte

Vom König, der Gott sehen wollte!

In einem fernen Land lebte ein König, der Gott sehen wollte. Deshalb erließ er an alle Machthaber, Weisen und Priester den Befehl, ihm Gott zu zeigen. Doch die Machthaber, Weisen und Priester blieben stumm.

Da kam ein Hirte vom Feld, der vom Befehl des Königs gehört hatte, und sagte: „Erlaube mir, deinen Wunsch zu erfüllen!“ Er führte den König auf einen freien Platz und zeigte ihm die Sonne. „Sieh hin!“, sagte er. Der König hob seine Augen, aber der Glanz blendete ihn und er senkte schnell den Kopf. „Willst du, dass ich erblinde?“, fragte er den Hirten ungehalten. „Aber König, das ist doch nur ein Ding der Schöpfung, ein schwacher Abglanz der

Größe Gottes. Wenn du schon die Sonne nicht ansehen kannst, wie willst du dann mit deinen schwachen, tränenden Augen Gott sehen? Du musst ihn mit anderen Augen suchen!“ Der Einfall gefiel dem König. Er sagte zu dem Hirten: „Nun gut, dann sag mir: Was war vor Gott?“ Nach einigem Nachdenken antwortete der Hirte: „Sei nicht zornig wegen meiner Bitte, aber zähle ...!“ Der König begann: „Eins, zwei ...“ „Nein, nein“, unterbrach ihn der Hirte, „nicht so – fang mit dem an, was vor Eins kommt!“ „Vor Eins gibt es doch nichts.“

„Sehr weise gesprochen, Herr. Auch vor Gott gibt es nichts.“ Diese Antwort gefiel dem König

noch besser als die vorhergehende. „Beantworte mir noch eine dritte Frage: Was macht Gott?“ „Auch darauf will ich dir nicht antworten. Nur um eines bitte ich dich: Lass uns die Kleider für eine kurze Zeit tauschen!“ Und der König legte die Zeichen seiner Königswürde ab und zog den unscheinbaren Rock des Hirten an und hängte sich die Hirtentasche um. Der Hirte aber setzte sich auf den Thron, nahm das Zepter und zeigte damit auf den Stufen des Throns stehenden König. „Siehst du, das macht Gott!“ Der König stand in Gedanken versunken. Die letzten Worte des Hirten brannten auf seiner Seele. „Jetzt sehe ich Gott!“

Nach Leo N. Tolstoi

Einen besinnlichen Advent und gesegnete Weihnachten!

Ernst Simon

Aus unserer Pfarrchronik

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Mittermayr Martin und Mittermayr Claudia, geb. Schwarz	04.07.2020
Schütz Wolfgang und Schütz Julia, geb. Pröll	05.09.2020
Stöbich Andreas und Stöbich Magdalena, geb. Pichler	05.09.2020
Keinberger Thomas und Keinberger Sabrina, geb. Höpfl	10.10.2020



Foto: Melanie Scheuchpflug

Das Sakrament der Taufe empfangen

Flicker Lena	Hahn-Hahn Magdalena	Hofer Fridolin
Schwob Leo	Hartl Leonhard Otto	Breitenfellner Xaver
Hofer Jenny Leonie	Reinthal Romy	Wolfesberger Anna
Mayrhofer Lorenz	Hölmüller Gregor	Hartl Marcel
Thaller Moritz	Stöbich Laurenz Josef	Dumfart Linda



Katholische Männerbewegung

Adventsammlung 2020 – HOLZSPARÖFEN für Guatemala

85% der Menschen in den entlegenen Bergdörfern der Gemeinde Joyabaj leben in Armut. Ihre einfachen Behausungen bestehen nur aus einem Raum, in dem die 8- bis 10-köpfigen Familien schlafen, wohnen und kochen. Mittelpunkt des Geschehens ist die offene Feuerstelle: Sie dient zum Kochen und wärmt, wenn es auf rund 2.000 m Seehöhe nachts bitterkalt wird. Doch was wie Lagerfeuerromantik anmutet, ist eine unvorstellbare gesundheitliche Belastung! Die Frauen leiden besonders, weil sie den beißenden Rauch beim Kochen stundenlang einatmen. Ihre Haut im Gesicht ist gerötet, teilweise sogar verbrannt, ihre Atemwege sind schwer beeinträchtigt, viele haben chronischen Husten oder Herzkreislauferkrankungen, von den gereizten Augen gar nicht zu sprechen. Immer wieder passieren auch



Holzsparofofen in Guatemala

Foto: Sei So Frei

schlimme Unfälle und Verbrennungen, v. a. bei den Kindern. Hinzu kommt der sehr hohe Holzverbrauch mit rund 30 Stück täglich (ca. 10 pro Mahlzeit). Das Zukaufen können sich die bitterarmen Familien meist nicht leisten, deswegen kümmern sich die Kinder um das Sammeln von Brennholz in

den ohnehin kargen Wäldern – Zeit für Hausaufgaben bleibt da kaum.

Sieben Jahre ist es her, dass Frauen aus dem Dorf Xek'ich'elaj ihren ganzen Mut zusammennahmen und Sei So Frei Projektpartnerin Mayra Orellana ihr Leid klagten. Im Nu war die Idee geboren, die Familien mit „Tischherden“ zu

unterstützen. Auf Basis der Arbeit von guatemaltekischen Ofensetzern entwickelten Mitarbeiter der Firma ÖkoFEN aus Niederkappel kostenlos einen einfachen, aber effizienten gemauerten „Holzsparofen“ mit Eisenplatte und Rauchabzug. Seither erhielten schon 550 Familien einen solchen Ofen. Die Begeisterung der Frauen ist ungebrochen: Die Kochstelle ist höher und somit viel ergonomischer und außer Reichweite für Kinder, Hunde und Katzen. Außerdem verbrennt das Holz nun im Ofen ohne Rauchentwicklung, sodass die Gesundheit und – durch den niedrigeren Holzverbrauch – auch die Umwelt und das Familieneinkommen geschont werden.

Helft mit!

- * Mit 10 Euro versorgt ihr eine Familie eine Woche lang mit Brennholz.
- * 66 Euro kosten die benötigten Ziegel für den Bau eines Ofens.
- * Mit 420 Euro schenkt ihr einer Familie einen kompletten Holzsparofen.

In diesem Jahr geht auch der von der KMB ins Leben gerufene **Romero-Preis** an **Mayra Orellana**, Sei So Frei-Mitarbeiterin und Leiterin der Partnerorganisation ADICO in Guatemala. Seit 1980 zeichnet Sei So Frei jährlich Menschen für gesellschaftspolitisches und soziales Engagement mit dem mit 10.000 Euro dotierten Romero-Preis aus.

Mayra Orellana ist eine unerlässliche Stütze für die ärmste Bevölkerung in der abgelegenen Region Joyabaj, sprüht vor Lebensfreude und Hingabe, ist Ersatzmama für die vielen Kinder in Schulprojekten, treue und verlässliche Wegbegleiterin für hunderte Familien und eine der wichtigsten Mitarbeiterinnen. Mit ihrem großen Herzen, Mut, Selbstbewusstsein,

Achtsamkeit und Kompetenz setzt sie täglich Unvorstellbares um. Für ihre beeindruckende Arbeit und ihr unermüdliches Engagement wird sie mit dem Romero-Preis ausgezeichnet, einem der bedeutendsten österreichischen Menschenrechtspreise. Aufgrund der Covid-Beschränkungen im November musste die Preisverleihung, die bei einer Gala am 27. November im Brucknerhaus Linz geplant war, leider verschoben werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Harald Hauer



Romero-Preisträgerin Mayra Orellana

Foto: Sei So Frei



Katholische Frauenbewegung

Dankbarkeit und Zuversicht

Es gab zwar nur einige wenige, aber dafür kleine und feine Veranstaltungen im vergangenen

Arbeitsjahr. Diese wurden umso mehr geschätzt, gewünscht und genossen. Somit haben wir nicht

alles abgesagt, sondern den Besonderheiten, die diese Zeit mit sich bringt, angepasst.

Miteinander-Treff

Nachmittagskaffee im Lebensthemenhaus

Lange herbeigesehnt wurde ein Treffen! Wir nutzten einen schönen Nachmittag, um unsere Mitglieder des Miteinander-Treffs und die BewohnerInnen des Lebensthemenhauses zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen einzuladen.



Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Besondere Geburtstage



Geburtstagsjubilantinnen beim Frühstück

Unsere Geburtstagsjubilantinnen (80, 85 und 90 Jahre) luden wir zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim ein. Sie verbrachten einen sehr kurzweiligen Vormittag in Gemeinschaft. Wenn es der gesundheitliche Zustand nicht erlaubte, überreichten wir unsere Glückwünsche in ihrem Zuhause. Wir wünschen weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Oktober-Agape

Anstelle unseres traditionellen Oktoberfestes gab es heuer eine Oktober-Agape. Bei schönem Herbstwetter luden wir nach den Gottesdiensten mit Getränken und Musik zum Verweilen und Plaudern ein. Vielen Dank den Musikanten!



Danke den Musikanten!



Oktober-Agape



Fotos: kfb St. Peter/Wbg.

Veränderung im Team

Wir danken dir, liebe **Burgi Eckerstorfer**, für dein jahrelanges Engagement in unserem Team. Mit deiner legeren, direkten und humorvollen Art hast du stets für eine gute Gemeinschaft gesorgt! Burgi war u. a für die li-

turgischen Inhalte zuständig. Diesen Teil übernimmt **Heidi Schürz-Kranzer**. Liebe Heidi, wir heißen dich herzlich willkommen!

Marianne Winkler

Termine

Zum monatlichen **Frauenwortgottesdienst** an jedem **2. Donnerstag** möchten wir herzlich einladen. Anstelle des Frühstücks, das ja momentan leider nicht erlaubt ist, gab es beim ersten Wortgottesdienst eine kleine Überraschung.

Pfarrfirmung in St. Peter

Du bist einzigartig



Pfarrfirmung St. Peter am Wimberg
31. Oktober 2020
9.30 Uhr

Nach ca. einem Jahr Firmvorbereitung konnten 52 Firmlinge unserer Pfarre (7. und 8. Schulstufe) am

31. Oktober 2020 endlich doch zur Firmung gehen. Durch den Corona-Lockdown Mitte März 2020 musste die Firmvorbereitung unterbrochen und auch die für den 1. Mai geplante Firmung verschoben werden. Gut, dass zu dieser Zeit der Großteil der Firmvorbereitung bereits abgeschlossen war, der letzte Firmnachmittag fand am 7. März statt. Einzelne noch zu erfüllende Aktivitäten wurden von den Firmlingen nachgeholt, sobald dies möglich war. Die Patenwanderung und die Proben für die Firmung fanden schließlich im Oktober statt. In Absprache mit dem Firmspender Johannes Holzinger, Propst des Stiftes St. Florian, wurde uns als neuer Termin für die Firmung der 31. Oktober 2020 angeboten. Sehr bald wurde klar, dass dieses Fest nicht in der sonst üblichen Form stattfinden können wird. Es musste ein Präventionskonzept ausgearbeitet werden, das



die sich immer wieder ändernden Auflagen berücksichtigte und somit manche Pläne und Ideen hinfällig machte. Um die vorgegebenen Abstände einhalten zu können, kam es schließlich so, dass zur Feier der Firmung nur die Firmlinge mit ihren Paten nach einer festgelegten Sitzordnung in die Kirche durften. Die Angehörigen konnten über Live-Stream die Firmung zu Hause mitverfolgen (einen Film und Fotos gibt es für die Firmlinge ebenso). Die Fir-

mungsmesse stand unter dem Motto „Du bist einzigartig“. Obwohl während der gesamten Messe der Mund-Nasenschutz zu tragen war, der Chor nur mit geringer Besetzung singen und musizieren durfte, die Firmspendung auch unter bestimmten Corona-Auflagen zu



erfolgen hatte, war es eine sehr schöne und würdige Feier, die mit dem anschließenden Fotografieren vor der Kirche abgeschlossen werden konnte. Dabei lachte sogar die Sonne vom Himmel. Wir hatten den Eindruck, dass dieses Fest der Firmung trotz der Corona-Umstände ein ganz besonderes war und so auch in Erinnerung bleiben wird.

Das Firmvorbereitungsteam möchte sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben,

dass diese Firmung stattfinden und ein sehr feierliches Fest werden konnte. Wir danken somit: dem Team, das die Firmungsmesse vorbereitete und die Heftchen mit dem Messablauf gestaltete; jenen, die sich sehr spontan für den Kirchenputz am Vortag der Firmung engagierten und jenen, die sich um den Blumenschmuck in und vor der

Kirche kümmerten; der kleinen Abordnung der Musikkapelle für den musikalischen Empfang der Firmlinge und Paten beim Kircheneingang; den SängerInnen der Chorgemeinschaft, die mit Unterstützung von InstrumentalistInnen die Firmungsmesse musikalisch gestalteten; der Fotografin, dem Film- und Streaming-Team, den

MinistrantInnen, unserem PGR-Obmann und nicht zuletzt dem Firmspender, **Propst Johannes Holzinger**. Danke nochmals auch an alle, die während des vergangenen Jahres die Firmvorbereitung unterstützt, ermöglicht und mitgetragen haben.

Das Firmvorbereitungsteam



Fotos: Eveline Blazek



Aktuelles aus der Jungschar

Am 27. Juni startete endlich die Jungschar wieder! Da es ja ab März keine Aktivitäten mehr gab, konnten die ca. 40 Kinder und Jugendlichen die erste Jungscharstunde kaum erwarten und auch wir Leiterinnen freuten uns sehr darauf.

Dieses Jahr werden wir die Jungschar in zwei Gruppen führen: die „Sockenfischer“ für Kinder der 3. und 4. Klasse VS und die „Foodgang“ für die ca. 10- bis 14-Jährigen.

Miriam, Judith, Michaela und Annika sind die Leiterinnen der „Sockenfischer“ und Vanessa, Hanna, Annalena und Eva betreu-

en die „Foodgang“. Auch Lena und Magdalena helfen tatkräftig mit und Samuel besucht uns noch immer gerne, wenn er Zeit hat.

In den Sommerferien unternahmen wir einiges und es machte uns allen immer viel Spaß. Die ersten Jungscharstunden waren im Pfarrheim; auf dem Programm standen Spielen, Basteln, Kochen und Essen.

Auch ein Ferienspiel veranstalteten wir wieder. Bei diesem wollten wir eigentlich zum Badeteich St. Johann wandern. Doch da das Wetter nicht mitspielte, wurde daraus spontan ein Spielenachmittag im Pfarrheim, was uns auch sehr gefallen hat.

Schließlich wollten wir das Baden dann nachholen und so fuhren wir ein paar Tage später nach St. Veit und verbrachten dort einen schönen Nachmittag mit Schwimmen, viieeeel Springen und dabei hatten wir jede Menge Spaß.

Auch jetzt im Herbst und Winter werden wir uns spannende und lustige Jungscharstunden überlegen – unter Beachtung der Corona-Richtlinien natürlich.

Falls noch jemand gerne bei uns dabei sein möchte, meldet euch einfach bei Lena Viehböck (0664 750 891 69). Wir freuen uns auf euch!

Euer Jungscharteam

Neues von den Ministranten

Ministrantenausflug

Am 4. August fand der diesjährige Ministrantenausflug statt. Aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr entschieden wir uns für ein Ausflugsziel in Oberösterreich. Der Wettergott meinte es aber leider nicht so gut mit uns und wir mussten auf das Ersatzprogramm Welios zurückgreifen.

Es waren aber für alle spannenden und interessante Stunden in Wels. Im Anschluss stärkten wir uns mit Burger und Pommes von Mc Donalds.



Ministrantenausflug: Welios



Fotos: Lucia Schöftner

Neue Ministranten verstärken unser Team

Heuer haben sich fünf Ministranten dazu entschlossen das Team zu verstärken. Wir danken euch für eure Bereitschaft und wünschen euch viel Freude in unserer großen Ministrantenschar.

Gleichzeitig möchten wir uns bei allen Ministranten bedanken, die durch ihren Dienst jeden Gottesdienst aufwerten.

Falls es noch unentschlossene Kinder gibt, kein Problem! Ihr seid jederzeit herzlich willkommen. Ein Anruf genügt.



Neue Ministranten: v. l.: Klaus Stöbich, Angelika Starlinger, Christian Hoffmann, Leonhard Ehrenfellner

Foto: Andrea Kitzberger

Änderungen im Ministranten-Team

Andrea Kitzberger hat unser Team verlassen. Andrea, danke für deine Unterstützung in den letzten Monaten! Neu im Team begrüßen wir Simone Wakolbinger. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht euch das Ministranten-Team!

Lucia, Monika, Renate und Simone



Ministranten-Team: v. l.: Monika Pöchtrager, Lucia Schöftner, Renate Schöftner, Simone Wakolbinger

Foto: Simone Wakolbinger



Neues aus der SelbA-Stube

Leider ist heuer durch das Corona-Virus alles anders. Wir hätten unseren Start für 21.10.2020 geplant gehabt. Um den vorgeschriebenen Abstand einhalten zu können hätte uns die Raiffeisenbank St. Peter einen größeren Raum zur Verfügung gestellt. Durch die steigenden Infektionszahlen, die eine Verschärfung der Covid-19-Regeln bedingten, wurde auch diese Möglichkeit zunichte gemacht. Wir planen einen Neustart im Frühling.

Bis dahin hast du die Möglichkeit auf <https://www.dioezese-linz.at/selba> durch Anklicken des Punktes "Übungsblätter SelbA-Aktiv" aus dem Internet Übungsaufgaben herunterzuladen.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und ein frohes Weihnachtsfest. Bleibt gesund!

Reinhilde Scheuchenpflug
(SelbA-Trainerin)



Adventfeier 2019: v. l.: Katharina Pöchtrager, Maria Eckerstorfer, Margarete Keinberger, Katharina Hofer, Augustine Mittermayr, Margarete Sunzenauer, Hermine Wakolbinger, Margarete Stelzer, Trainerin Reinhilde Scheuchenpflug.



V. l.: Maria Weinbauer, Frieda Kainberger, Martha Luger, Maria Höller, Franziska Kneidinger.

Fotos: Herbert Scheuchenpflug

Aufgabe 1: Brückenwörter

Finde jeweils ein Wort, das dem ersten Begriff angehängt und dem zweiten vorangestellt werden kann, sodass zwei zusammengesetzte Hauptwörter entstehen.

Beispiel:	Jagd	FIEBER	kurve
	Lavendel	_____	überzug
	Wal	_____	ecke
	Schwarz	_____	tee
	Schlüssel	_____	kind
	Pantoffel	_____	draht
	Freizeit	_____	träger
	Nasen	_____	schraube
	Drei	_____	lager
	Indianer	_____	buch
	Kristall	_____	fisch

Nacht	_____	kragen
Streu	_____	mensch
Paprika	_____	anbau
Mond	_____	allergie
Fuß	_____	annahme
Greif	_____	see
Schotten	_____	ass
Fach	_____	brühe
Kürbis	_____	beißer
Näh	_____	knäuel
Spitz	_____	sirup

Irmgard Hütter

Aufgabe2:

In der folgenden Geschichte ist die Worttrennung, die Groß- und Kleinschreibung unrichtig, außerdem fehlen alle Satzzeichen: Sie trainieren Konzentration, Wortfindung, Ausdauer.

eiNfAc HtiCkEn

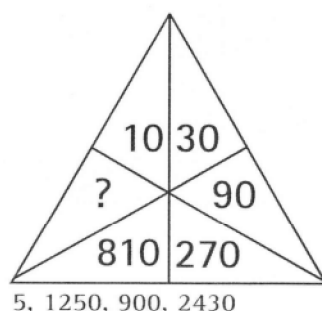
derUhr mAcHeRw ArgEra dedAbEid aSpEndELEl neruHrzUb
eFestlgEnaLsd iEseszusEin eMerStaUnenz UspRecHeNb
eGaNnbi Ttesirl AsSens IEmiChi nRuheb AtdAsP endElsi
Etä tE nmiR elneng roßEn gEfaLlenb eDenkeNsiEwi EoFti ChtAGun
DnaChTw ErDeticKenm Üssensoo FtinJEdErmin UTeseChziGmiNutE
ninderS tuNdEvi ErunDzwAnzi gstUndEna mTaGd Reih UNdeRtf
Ünfunds EchZigt AgEimjA hruNd dAsjAhRu mjaHrm iLioN eNmAlti
CkeNda SsChafFei chniChta BerdEru HrmaChErerwiD erTeweise
dEnkeniC htaN diEzUk unfitt iCkeEinFacHe InuMdaSanDerEmAlu
NDduwiRsTj EdeStiCktAckf ÜrdEnReStdelneSl Ebensg EnießEnu
NdgeNA udaSbe SchlOsSd AspenDelzut UnuNDsotiCk tesFröHli
ChweltEruNdw EitEr

Martina Eder

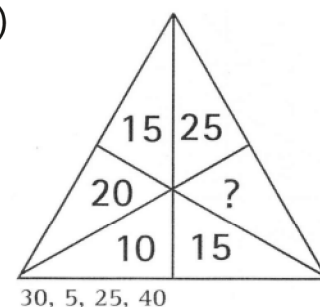
Aufgabe 3:

Welche der angegebenen Lösungen sind an Stelle der Fragezeichen zu setzen?

a)



b)





Erstkommunion

Das Warten hat sich gelohnt!

Am 13. September 2020 feierten 12 Mädchen und 15 Buben aus unserer Pfarrgemeinde das heilige Fest der Erstkommunion.

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Motto „Unter dem Regenbogen“. Bei herrlichem Spätsommerwetter und strahlendem Sonnenschein feierten Familien und Freunde mit den Kindern eine unvergessliche Messe im Freien.

Begleitet von Herrn Pfarrer Johannes, den Ministranten und von ihren Paten zogen die Erstkommunionkinder auf den wunderschön geschmückten Vorplatz der Volksschule. Umrahmt wurde der Einzug

von unserer Marktmusikkapelle.

Der von Pfarrer Johannes feierlich zelebrierte Gottesdienst wurde musikalisch von einigen Schülern aus den letzten vierten Klassen der Volksschule unter der Leitung von Herrn Kurt Winkler begleitet.

Beim Frühstück in der Volksschule bekam jedes Erstkommunionkind noch Kipferl und Saft. So konnte das Fest gebührend ausklingen.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Festes unter den heuer erschwerten Umständen beigetragen haben. Durch so viele Beiträge und helfende Hände wurde diese Erstkommunion zu einem ganz besonderen Fest für unsere Kinder!

Silke Gahleitner



Begrüßung durch die Kinder



Einzug der Kinder in den Vorplatz der Volksschule



Erstkommunionkinder mit ihren Patinnen und Paten



Pfarrer Johannes beim Gottesdienst



Spenden der hl. Kommunion



Fotos: Eveline Blazek



Kinderchor



Bestuhlung des Vorplatzes durch die FF St. Peter



Chorgemeinschaft St. Peter

Das heurige Jahr ist geprägt von tiefgreifenden Einschnitten und Veränderungen in fast allen Lebensbereichen.

Gewohnte Aktivitäten wurden jäh unterbrochen und haben uns oft schmerzhaft vor Augen geführt, welche Verluste es mit sich bringt, wenn wir uns nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt mit anderen Menschen treffen können.

Auch in der Chorgemeinschaft war der Lockdown im Frühjahr ausschlaggebend, dass es eine Zwangspause beim Proben und der Gestaltung der kirchlichen Feiern gab.

Zuerst wurde es bei manchen gar nicht so negativ empfunden, weil es weniger Termine gab und ein Abend ohne Probe auch zu Hause gemütlich ist. Allmählich wurde uns bewusst, dass es doch ein radikaler Verlust an wertvollen, sinngebenden und schönen Stunden ist, wenn unsere Proben und unser gemeinsames Singen, das uns verbindet, nicht mehr so ohne weiteres möglich ist.

Natürlich stehen die Lieder und der Wunsch, dem Kreis der SängerInnen einen harmonischen Chorklang zu entlocken, im Vorder-

grund.

Aber unser Chor heißt nicht umsonst ChorGEMEINSCHAFT. Sie ist geprägt vom respektvollen Umgang miteinander, einer angenehmen Stimmung und durch Spaß am gemeinsamen Tun.

Als „Zugezogener“, der noch nicht so lange dabei ist, fiel mir das gleich auf, weil ich herzlich aufgenommen wurde. (Diese herzliche Gruppe kann ich nur weiterempfehlen !)

Es bedeutet einfach mehr, als nur ein gemeinsames Ziel beim Singen zu verfolgen, es sind besonders die menschlichen Begegnungen, die da ständig mitschwingen.

Und es wird auch bewusst, dass etwas Wesentliches fehlt, wenn kirchliche Feiern ganz ohne Chor auskommen müssen.

Doch nicht nur Corona hat die Chorgemeinschaft durcheinandergewirbelt, sondern auch die Entscheidung unserer langjährigen Chorleiterin **Elisabeth Pichler**, in Zukunft vermehrt anderen Ziele, vor allem der Familie, ihre Zeit zu schenken.

Bei einer Besprechung in der gesamten Chorrunde, in der überlegt wurde, wie es weitergehen kann,

wurde uns bewusst, wie intensiv Elisabeth ihr Ehrenamt als Chorleiterin gelebt hat, zu wie vielen kirchlichen und sonstigen Anlässen wir „ausgerückt“ sind. Ich glaube, es gibt wenige Chöre, die so einen dichten Terminkalender mit Auftritten haben wie wir.

Diese zeitliche Intensität war auch der Grund, dass sich niemand vorstellen konnte, den Chor alleine in dem Ausmaß weiterzuführen.

Es gab aber schon zuvor, noch unter der Leitung von Elisabeth, ein „Registerteam“, das Teile von Proben oder eben „Registerproben“ leitete.

Dieses Team hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit dem Chor zu arbeiten, wobei wir uns die Leitung der einzelnen Anlässe, bei denen der Chor singt, aufteilen.

Das neue Chorleitungsteam: **Christine Luger, Christine Viehböck, Gerhard Etzlstorfer, Maria Mittermayr, Romana Mahringer**.

Wir sind zuversichtlich, dass wir das musikalische Umfeld in St. Peter auch weiterhin mitgestalten können und freuen uns über jede Stimme, die unseren Chorklang bereichert.

Wir haben - natürlich unter Einhaltung der entsprechenden Vorgaben – im Herbst als einer von ganz wenigen Chören in der Region wieder mit den Proben begonnen, weil wir damit ein wenig Normalität in den Alltag bringen wollen.

Zur Zeit bläst leider ein ziemlich starker (Virus)Gegenwind, der alles sehr erschwert, doch wir werden ganz sicher – im wahrsten Sinne des Wortes – von uns hören lassen!

Gerhard Etzlstorfer



V. l.: Gerhard Etzelsdorfer, Romana Mahringer, Christine Viehböck, Christine Luger, Maria Mittermayr

Foto: Miriam Mittermayr

Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek: Online-Bilderbuchkinos

Die von uns seit längerem geplante Lesung in der „Österreich-liest-Woche“ musste leider Corona bedingt abgesagt werden. Der Autor Daniel Wisser war zu diesem Zeitpunkt in Quarantäne.

Der Büchereiverband Österreich hat sich zur Aktionswoche kurzfristig eine absolut sichere Veranstaltung ausgedacht. Es gibt dieses Jahr zum ersten Mal ein Online-Programm im Rahmen

von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“: Besonders für diejenigen, die dieses Jahr keine Veranstaltung in ihrer Nähe besuchen können, wurden beliebte Bilderbücher als Bilderbuchkinos aufgenommen. Eine Auswahl an sehr bekannten Stimmen lesen sie für die jüngsten LeserInnen vor.

Die Bilderbuchkinos wurden auf dem YouTube-Kanal des Büchereiverbandes vom 19. bis zum

25. Oktober zur Verfügung gestellt und bleiben bis zum Ende des Jahres unter <https://www.oesterreichliest.at> → Service für Bibliotheken → Online-Bilderbuchkinos abrufbar.

Genieße diese wunderschönen Erzählungen von daheim aus!



Jahreskarten wurden verlängert

Wir von der Bibliothek St. Peter sind überzeugt, dass Lesen in fast allen Situationen hilfreich, entspannend und freudvoll ist. Darum hat uns die Schließung der Bibliotheken im Rahmen des Lockdowns sehr getroffen. Gerade unter solch widrigen Umständen kann die Flucht in einen Roman oder die Beschäftigung mit einem Sachbuch trübe Stunden erhellen und Entspannung schen-

ken.

Damit Leser, die uns durch den Kauf einer Jahreskarte besonders unterstützen, keinen finanziellen Nachteil aus der Krise ziehen, haben wir beschlossen, alle Jahreskarten um 2 Monate zu verlängern.

Da unser Computerprogramm dafür keine Funktion bereithält, hat Frau Rosemarie Mahringer es

auf sich genommen und alle Jahreskarten per Mausklick verlängert. Ich danke ihr für diese Mühe und spreche auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bibliotheksteams meinen herzlichen Dank aus. Mit Unterstützung aller haben wir kreative Lösungen gefunden und die jeweiligen Probleme bewältigt.

Corona-Maßnahmen

Maskenpflicht und Abstandsregeln sind wir in der Zwischenzeit ja gewohnt. Der neue Spuckschutz am Schreibtisch ist vor allem eine Erleichterung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er ersetzt für sie den Mund-Nasen-

Schutz. Wer öfter an einem Sonntag nach 10:00 Uhr in die Bibliothek kommt, weiß, wie notwendig dieser ist.

Für die Zukunft wünsche ich mir, die Öffnungszeiten beibehalten zu dürfen. Falls es wieder zu

Zugangsbeschränkungen kommt, die nur eine bestimmten Anzahl von Personen in der Bibliothek erlauben, informieren wir euch im Vorraum der Bibliothek, auf der Homepage bzw. auf unserem neuen Instagram-Account darüber.

Spielenachmittag

Als uns die ARGE Ferienspiel im März fragte, ob wir wieder bei der Ferienaktion dabei sein wollen, sagten wir zu und hofften, dass Corona bis Anfang September kein Thema mehr sein würde.

Da hatten wir uns zwar getäuscht, aber es war doch mög-



Spiele, die besonders Spaß machten

lich, einen Spielenachmittag zu veranstalten.

13 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren kamen am 1. September in das Pfarrheim und hatten viel Spaß bei bekannten und neuen Spielen aus der Bibliothek. Neben den Mitarbeiterinnen des Teams

spielten fünf jugendliche Helferinnen mit den Kindern. Sie halfen die Spiele auszuwählen und befassten sich im Vorfeld mit den Spielregeln. Danke an Eva Hauer, Michaela Hofbauer, Hanna Mittermayr, Judith Starlinger und Annalena Wöß für die Unterstützung.

Zwei Spiele, die besonders Spaß machten, waren „Tal der Wickinger“ und „Geisterjäger“.

Maria Mitter

Neue Spiele für einen gemütlichen Winterabend

„Ab durch die Mauer“ (ab 7 Jahre).

In diesem Spiel geht ihr auf Kostüm-suche im Gespenster-schloss. Ein magischer Mangnetmechanismus lässt euch dabei auch durch Wände gehen ...



„Hokus Pokus Flipibus“ (ab 5 Jahre).

Beim großen Wettstreit unter den Zauberlehrlingen sind Hektik und viel Spaß garantiert. Wer setzt seinen Zauberstab am geschicktesten ein und lässt die Zutaten für seinen Zaubertrank – Hokus Pokus, Flipibus! – am schnellsten in seinen Kessel hüpfen?



Neues aus dem KBW-Team

Im Team des Katholischen Bildungswerkes hat sich einiges getan. Nach einer kurzen schöpferischen Pause, in der neue Teammitglieder gesucht wurden, starten wir im Herbst 2019 mit viel Elan und Engagement durch.

Das Team setzt sich aus **Margit Andexlinger, Helga Gahleitner, Evelyn Eckerstorfer** und **Silke Ornetzeder** zusammen. Wir vier Damen wollen dem Katholischen Bildungswerk St. Peter am Wimberg einen frischen Wind einhauchen, Dinge neu aufgreifen, aber auch bestehende, gut gelau-fene Veranstaltungen beibehalten.

Nach einigen Programmpunkten im letzten Herbst hat uns die Corona-Krise einen Strich durch unsere geplanten Veranstaltungen für den Frühling und Herbst 2020 gemacht.

Nichtsdestotrotz sind wir als Team motiviert und wollen gerne für die Freunde des Katholischen Bildungswerkes und die gesamte Bevölkerung der Pfarre St. Peter am Wimberg ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anbieten und können es kaum erwarten, wieder zu organisieren, zu planen und uns auf die Suche nach interessanten Themen für Vorträge zu machen.

Für die kommende Zeit wünschen wir ALLEN viel Gesundheit und positive Energie!

Margit, Silke, Evelyn, Helga



V. l.: Margit Andexlinger, Silke Ornetzeder, Evelyn Eckerstorfer, Helga Gahleitner

Lösungen der 1. SelbA-Aufgabe:

HEMD' GUT' GEMÜSE' TICH' BALT' BAGEER' KARO' KRAFL' KERFL' GARN' AHORN
KISSEN' NUSZ' KÜMMER' BRUMEN' ANZUG' FLÜGEL' RAD' STAMM' KUGEL'

Lösungen der 3. SelbA-Aufgabe:

3a) 2430 3b) 5

Lösungen Kinderseite:

Lösungswort: GEBURT

Lösung: $3+2 = 5$ Stücke müssen
ein Viertel des gesamten Fisches
sein. Also waren es am Anfang 5
 $4 \times 4 = 20$ Stücke. 18 Stücke wur-
den gegessen, 3 von Irma, also
gab es 15 Gäste (mit Irma 16).

Adventkalender:
7. Dezember

Spielgruppe St. Peter

„Seht mal da, die Kinder kommen...“

37 Kleinkinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren besuchen auch heuer wieder die Spielgruppen des Spielgruppentreffs St. Peter am Wimberg. In den vier Eltern-Kind-Gruppen (Frösche-Gruppe unter der Leitung von Lisa Reiter, Hasen-Gruppe – Sabrina Hartl, Enten-Gruppe – Evelin Habringer und Sabrina Wögerbauer und die Zwergerl-Gruppe von Tina Schwob) wird gemeinsam gesungen, gespielt, gebastelt und gejausnet. Die Eltern können sich untereinander austauschen und die Kinder erste Kontakte mit anderen Kindern knüpfen und lernen, sich in einer Gruppe zurechtzufinden.

Für gute Organisation und ein buntes Rahmenprogramm sorgen die neuen Treffpunktleiterinnen Lisa Reiter und Claudia Mittermayr. Beide haben am 16. Juli 2020 die ehrenamtliche Aufgabe der langjährigen SPIEGEL-Chefin Michaela Schöftner übernommen. Michi war seit November 2015 Treffpunktleiterin. Ihr gebührt ein großer Dank für ihren

Einsatz und ihre wertvolle Arbeit! Ein großes Dankeschön gilt ebenfalls der langjährigen Kassiererin Simone Kemetner, die ihr Amt nun an Karin Pfaller übergeben hat.

In den letzten Wochen war das Bemühen auch in den Spielgruppen groß, die Vorschriften der Corona-Verordnung exakt einzuhalten. Die neuen, verschärften

Maßnahmen machen das Abhalten der SPIEGEL-Treffs unmöglich, und wir sind auch gezwungen, bis Ende November vorerst einmal zu pausieren.

Auf der SPIEGEL-Homepage <https://www.dioezese-linz.at/site/spiegel/home> finden Eltern für diese herausfordernde Zeit immer wieder Anregungen und Ideen für Spiele, Lieder, Basteleien etc. für die Kinder, aber auch für die nun anstehenden religiösen Feste.

In diesem Sinne: „Halten wir gemeinsam durch und lassen wir uns auf neue Wege ein! Vielleicht führen sie uns an Orte, die wir sonst nie kennen-



Foto: Nicole Atzlesberger

V.l.: Lisa Reiter, Claudia Mittermayr, Michaela Schöftner, Simone Kemetner

gelernt hätten.“ (Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Leiterin SPIEGEL - Spiel | Gruppen | Elternbildung - Diözese Linz)

Karina Höllmüller

*Der Herbstwind bläst, es wird kalt,
die Käfer krabbeln in den Wald.
Sie krabbeln schnell und ganz geschwind,
sie suchen Schutz hier vor dem Wind.
Der Herbstwind bläst, es wird kalt,
die Hasen hüpfen in den Wald.
Sie hüpfen schnell und ganz geschwind,
sie suchen Schutz hier vor dem Wind.
Der Herbstwind bläst, es wird kalt.
Die Vögel fliegen in den Wald.
Sie fliegen schnell und ganz geschwind,
sie suchen Schutz hier vor dem Wind.
Der Herbstwind bläst, es wird kalt,
ich laufe gar nicht in den Wald.
Ich laufe schnell und ganz geschwind,
suche Schutz im Haus hier vor dem Wind.*



Foto: Evelin Habringer

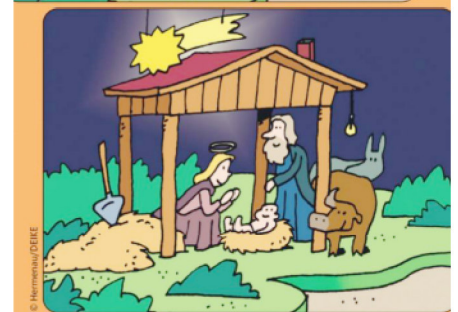
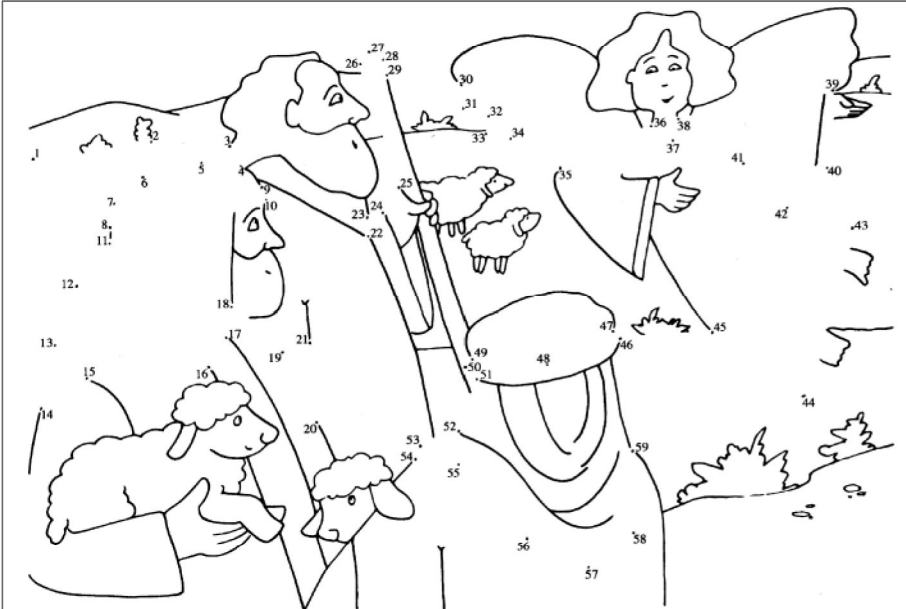
Entengruppe

KINDERSEITE



ScSo

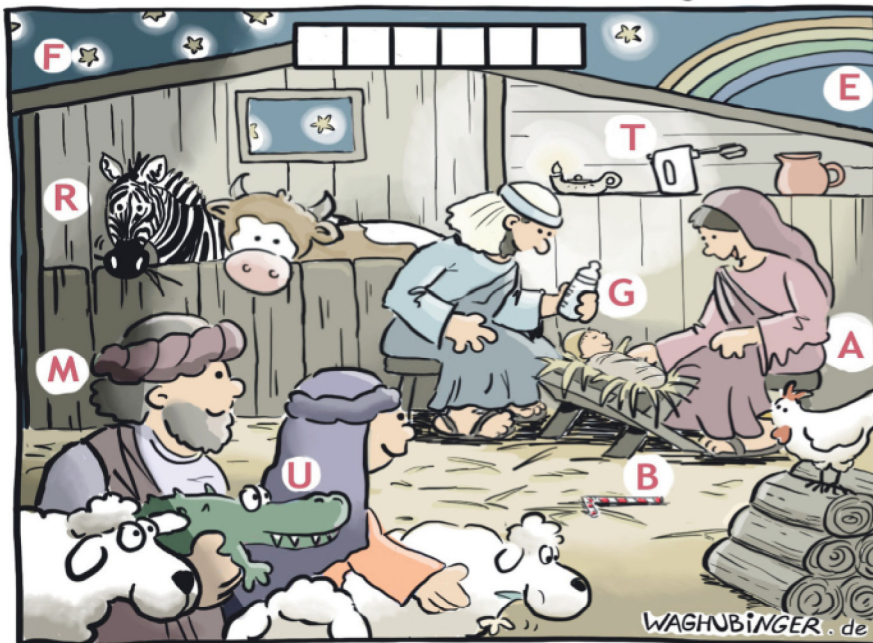
Verbinde die Zahlen der Reihe nach!



Finde die 8 Unterschiede

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Konrad hat einen Adventskalender und darf jeden Tag ein Päckchen öffnen. Doch ein Schild ist nicht nummeriert. Zu welchem Tag gehört es?

Deike

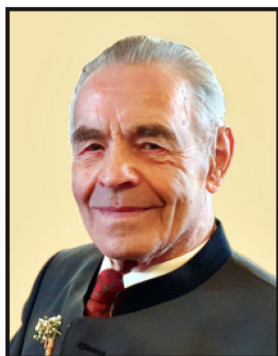


Beim Weihnachtessen isst jeder Gast ein Stück Fisch. Danach ist noch ein Viertel der ursprünglichen Menge übrig. Irmis kommt später mit großem Hunger und isst 3 Stücke. Dann sind noch 2 übrig. Wie viele Gäste sind zum Essen da und wie viele Stücke gab es am Anfang?



In liebevoller Erinnerung

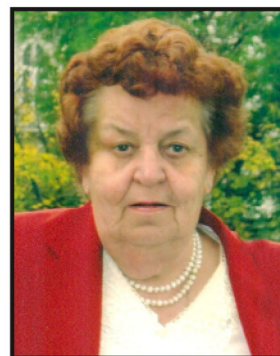
Seit Ostern 2020 verstarben:



Josef Egger



Rupert Wolfesberger



Edith Walchshofer



Ludwig Öppinger



Ludwig Mittermayr



Erika Stöttner



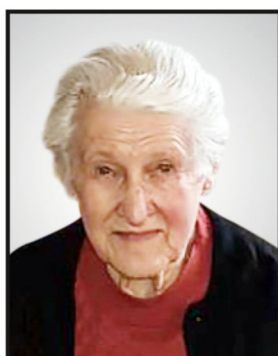
Rudolf Haslinger



Margareta Hinterleitner



Franz Hofer



Maria Leibetseder



Termine

Samstag, 28.11.2020

16.00 Uhr: Adventkranzweihe

1. Adventsonntag, 29.11.2020

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Dienstag, 01.12.2020

06.00 Uhr: RORATE

2. Adventsonntag, 06.12.2020

Nikolaus

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

17.00 Uhr: Nikolausbesuch

Dienstag, 08.12.2020

Maria Empfängnis

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 10.12.2020

07.40 Uhr: Frauenmesse

3. Adventsonntag, 13.12.2020

KMB Aktion Sei so frei

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Dienstag, 15.12.2020

06.00 Uhr: RORATE

Samstag, 19.12.2020

19.30 Uhr: Waldweihnacht am
Hollerberg

4. Adventsonntag, 20.12.2020

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

16.00 Uhr: Adventsingen

Dienstag, 22.12.2020

06.00 Uhr: RORATE / Messe

Donnerstag, 24.12.2020

Heiliger Abend

15.00 Uhr: Kindermesse

21.30 Uhr: Christmesse

Freitag, 25.12.2020

Christtag

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 26.12.2020

Stefanitag

08.00 Uhr: Wortgottesdienst in
der Pfarrkirche

09.30 Uhr: Messe in Steinbruch

Sonntag, 27.12.2020

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 31.12.2020

14.00 Uhr: Jahresabschlussgot-
tesdienst

Freitag, 01.01.2021

Hochfest der Gottesmutter

Maria

08.00 Uhr: Messe

**Die Sternsinger sind am 4. Jän-
ner und 5. Jänner in der Pfarre
unterwegs.**

Sonntag, 03.01.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 06.01.2021

Hl. 3 Könige

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst mit
Kindersegnung

Sonntag, 10.01.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 14.01.2021

07.40 Uhr: Frauenmesse

Sonntag, 17.01.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 24.01.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 31.01.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Sonntag, 07.02.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 11.02.2021

07.40 Uhr: Frauenmesse

Sonntag, 14.02.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Mittwoch, 17.02.2021

Aschermittwoch

Beginn der Fastenzeit

19.30 Uhr: Abendmesse mit
Aschenkreuz

1. Fastensonntag, 21.02.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

2. Fastensonntag, 28.02.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

3. Fastensonntag, 07.03.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

Donnerstag, 11.03.2021

07.40 Uhr: Frauenmesse

4. Fastensonntag, 14.03.2021

08.00 Uhr: Messe

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

5. Fastensonntag, 21.03.2021

08.00 Uhr: Kameradschafts-
bundmesse ?

09.30 Uhr: Wortgottesdienst

11:00 Uhr: Taufe am Hollerberg

Sonntag, 28.03.2021

Palmsonntag

08.00 Uhr: Messe Palmweihe mit
Prozession und Festgottes-
dienst

Kein WORTGOTTESDIENST

**Bitte beachten Sie den jeweiligen
Monatszettel!**

**Aktuelle Informationen finden
Sie auch auf unserer Homepage:
[www.dioezese-linz.at/stpeter-
wimberg](http://www.dioezese-linz.at/stpeter-wimberg)**



Foto: Herbert Scheuchenpflug

Frohe Weihnachten

*wünscht das
Pfarrblattteam*

Impressum:

Herausgeber: Pfarre St. Peter am Wimberg
4171 St. Peter am Wimberg
Pfarrerberg 1

Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Simon
Lektorinnen: Rosemarie Mahringer, Inge Spreitzer
Mitgestaltung: Melanie Scheuchenpflug
Layout: Herbert Scheuchenpflug
Druck: Druckerei Rohrbach

Pfarre St. Peter am Wimberg

Kanzleistunden
Dienstag: 13.00 - 16:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 11.30 Uhr
Tel.: 07282/8008 (Kanzlei)
E-Mail: pfarre.stpeter.wimberg@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/stpeter-wimberg